



**POLIZEI
SACHSEN-ANHALT**

Polizeiinspektion
Magdeburg

POLIZEIMELDUNG

Nr. 020 / 21. Januar 24

Bereich - Zentrale Aufgaben
Beauftragter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klinge, PHK

Telefon: 03904-478 190

presse.prev-bk@polizei.sachsen-anhalt.de

Kriminalitätslage

Einbruch in ein Einfamilienhaus und Diebstahl von Waffen

39365, Wefensleben, Allermühlenweg , 14.01.2024 – 20.01.2024

Durch den Eigentümer wurde ein Einbruch in sein Einfamilienhaus gemeldet. Die unbekannte Täterschaft kletterte über einen Zaun und begab sich so auf das Grundstück. Hier wurden mehrere Türen zu den Nebenräumen und der Garage aufgebrochen. Die unbekanntes Täter hebelten die Zugangstür zum Haus auf. Das ganze Haus wurde durchsucht. Was genau entwendet wurde, muss ermittelt werden. Fest steht der Diebstahl von drei Schusswaffen und von Munition. Diese wurden aus einem Waffentresor entwendet, welcher aufgebrochen wurde. Am Tatort wurden eine Vielzahl von Spuren und Beweismitteln gesichert.

Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, werden gebeten sich bei der Polizei in Haldensleben unter Tel.: 03904/478-0 zu melden.

Diebstahl von 280 Liter Dieselkraftstoff aus Lastkraftwagen

39387 Oschersleben, Kattentalsweg, 19.01.2024 - 20.01.2024, 13:30 Uhr

Am 19.01.2024 stellte ein Lastkraftwagenfahrer sein Fahrzeug ab und bemerkte bei seiner Rückkehr am 20.01.2024 das Fehlen des Tankdeckels. In der Annahme eines Kraftstoffdiebstahls informierte er die Polizei. Auf dem Boden konnten Kraftstoffrückstände festgestellt werden. Der Tankdeckel wurde durch die Täterschaft zerstört und anschließend entfernt. Es wurden 280 Litern Dieselkraftstoff entwendet.

Gerikestraße 68
39340 Haldensleben
Telefon (03904) 478-0
Telefax (03904) 478-290

www.polizei.sachsen-anhalt.de

Zeugen, die Angaben zum Sachverhalt machen können, werden gebeten sich bei der Polizei in Haldensleben unter Tel.: 03904/478-0 zu melden.

Entdeckung von Betäubungsmitteln durch Polizeibeamte während der Suche nach einer vermissten 15-jährigen

39340 Haldensleben, 20.01.2024 um 12:00 Uhr

Ursprünglich auf der Suche nach einer 15-jährigen Jugendlichen stießen die Beamten nach einem Hinweis zu einem möglichen Aufenthaltsort, auf einen Mann, welcher bei der Öffnung der Wohnungstür, eine Wasserpfeife in der Hand hielt. Da Anhaltspunkte für den Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz vorlagen, wurde die Wohnung durchsucht. Dabei wurden weitere konsumbezogene Utensilien sowie geringe Mengen von Cannabis und einer anderen Substanz aufgefunden. Sämtliche Gegenstände wurden beschlagnahmt. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet. Die vermisste Jugendliche konnte bei dem Einsatz nicht aufgefunden werden, kehrte später aber eigenständig in ihre Wohngruppe zurück.

Verkehrslage

Trunkenheit im Straßenverkehr

39340, Haldensleben, Gerikestraße, 21.01.2024, 01:20 Uhr

Die Polizeibeamten führten im Rahmen der Streifentätigkeit eine Verkehrskontrolle bei einem Fahrradfahrer zur Überprüfung der Verkehrstüchtigkeit durch. Ein freiwilliger Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,90 Promille. Anschließend wurde eine Blutprobenentnahme im Krankenhaus durchgeführt. Ein Verfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr wurde eingeleitet. Der Beschuldigte musste seinen Heimweg zu Fuß antreten.

Fahren ohne Fahrerlaubnis

39164, Wanzleben, 21.01.2024, 03:26 Uhr

Während ihrer Streifentätigkeit in der Ortslage Wanzleben kontrollierten Polizeibeamte einen Fahrzeugführer eines VW-Golf, um eine verdachtsunabhängige Verkehrskontrolle durchzuführen. Der Fahrzeugführer, welcher der Polizei bereits hinlänglich bekannt ist, konnte lediglich eine Zulassungsbescheinigung Teil I aushändigen. Einen Führerschein konnte er den Beamten nicht zeigen. Eine Prüfung bestätigte den Verdacht, dass der Fahrzeugführer nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Während der Kontrolle verhielt sich der Beschuldigte unkooperativ. Die Weiterfahrt wurde untersagt.

Geschwindigkeitskontrollen

Am 20.01.2024 wurden in Wolmirstedt in der Triftstraße und in der Schermcker Straße in Oschersleben Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Insgesamt fuhren fünf Fahrzeugführer zu schnell und müssen mit einem Verwarngeld rechnen.

Im Auftrag

Neumann, POK